

Gemeinde

5070 Frick





**Ersatzneubau
Mehrzweckhalle mit
Schulräumen**



**Herzlich willkommen zur
Informationsveranstaltung
vom 20. Januar 2025**

Agenda



- 1. Was wurde bisher gemacht?**
- 2. Umsetzung der Erkenntnisse aus der Schulraumplanung**
- 3. Fragen und Empfehlungen aus dem Partizipationsprozess**
- 4. Weiteres Vorgehen**
- 5. Fragen aus der Runde**

Was wurde bisher gemacht?



2019 – 2022	Durchführung einer Schulraumplanung
November 2022	Genehmigung eines Planungskredits über CHF 195'000 durch Gemeindeversammlung
Winter 2022/23	Bildung einer Kerngruppe für die Begleitung des Prozesses, Gemeinderat, Verwaltung, Büro Tschudin Urech Bolt, mit Vertretungen Schule und Vereine
Frühjahr 2023	Durchführung Partizipationsprozess mit Schule Vereinen, Bevölkerung / Bedarfserhebung
2. Jahreshälfte 2023	Festlegung Eckwerte für Studienauftrag
Winter 2023	Ausschreibung Studienauftrag

Was wurde bisher gemacht?



März 2024	Präqualifikation, Auftrag an vier Planer-Teams für Ausarbeitung Studienauftrag
Juni 2024	Vorstellung Zwischenstand durch Planer-Teams, Zwischenbesprechung mit Beurteilungsgremium
September 2024	Zuschlag an Schmid Schärer Architekten auf Vorschlag des Beurteilungsgremiums
November 2024	Vorstellung Siegerprojekt an Bevölkerung

Was wurde bisher gemacht?



**Beurteilungsgremium – moderiert durch Tschudin Urech
Bolt Architekten**

- **6 Fachmitglieder (4 Architekten, 1 Ingenieur, 1 Landschaftsarchitekt)**
- **3 Sachmitglieder (GR Susanne Gmünder Bamert, VA Gunthard Niederbäumer, Schulleiter Peter Boss)**
- **Verschiedene Experten aus Bevölkerung, Vereinen und Verwaltung**

Siegerprojekt von Schmid Schärer Architekten



BLICK IN DEN NEUEN SCHULHOF MIT BAUMHAHN

Siegerprojekt von Schmid Schärer Architekten

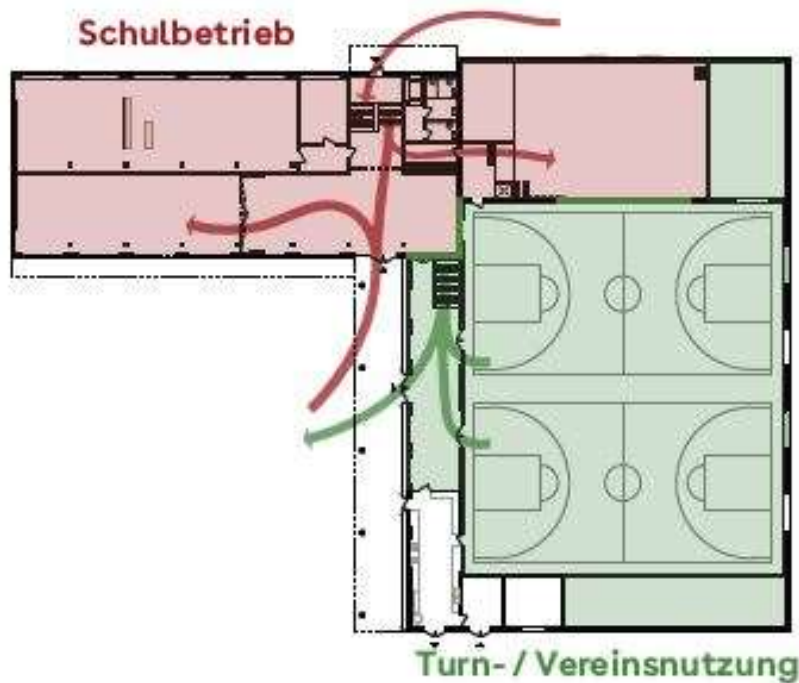


Blick entlang der Fassade in die Lernlandschaft

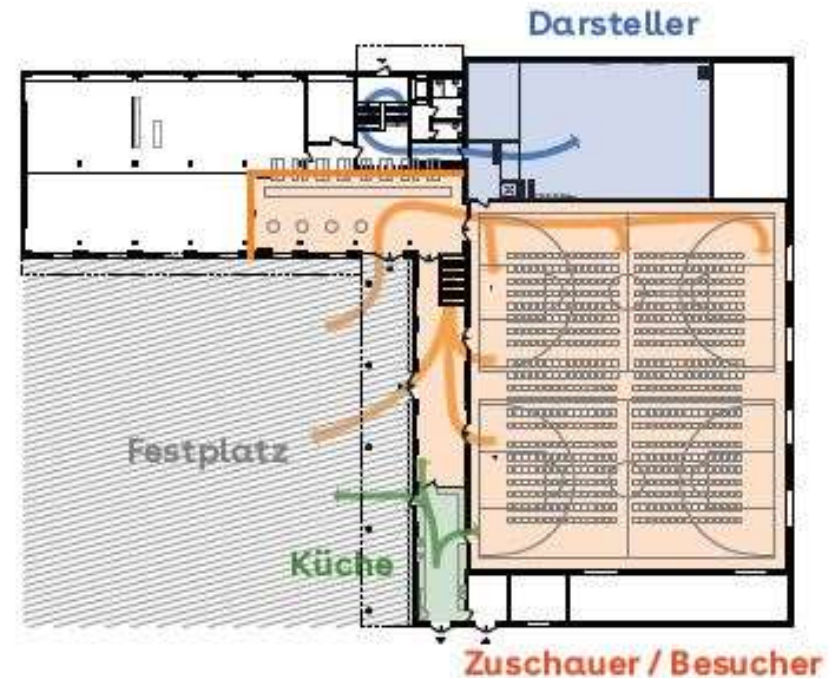


Farbigkeit Umgebung

Siegerprojekt von Schmid Schärer Architekten

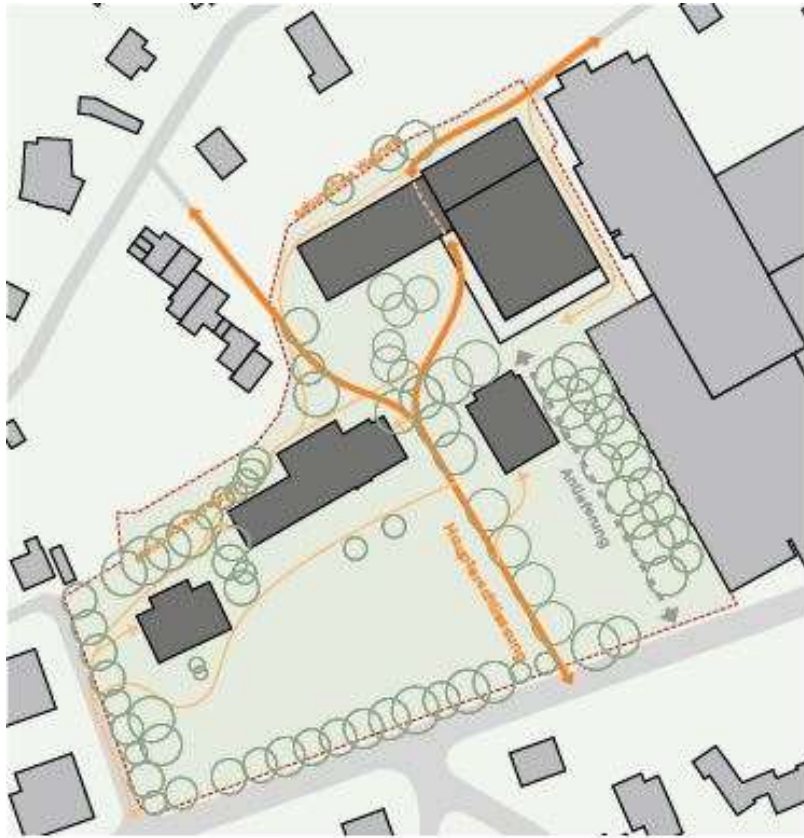


Betriebsschema Alltag



Betriebsschema Veranstaltung

Siegerprojekt von Schmid Schärer Architekten



Erschliessungsschema



Hochstaudenflur



extensiver Wiesensaum



begrünte Baumscheibe

Umsetzung Erkenntnisse aus Schulraumplanung



Schulraumplanung Frick

Gesamtbericht

Gemeinde Frick

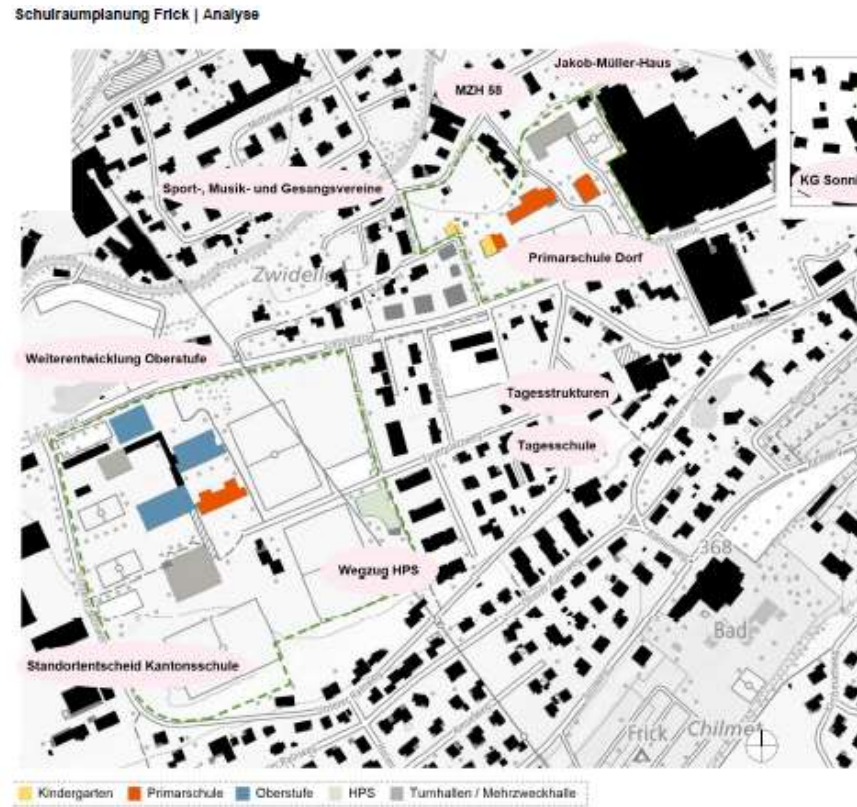
18. März 2022



Umsetzung Erkenntnisse aus Schulraumplanung



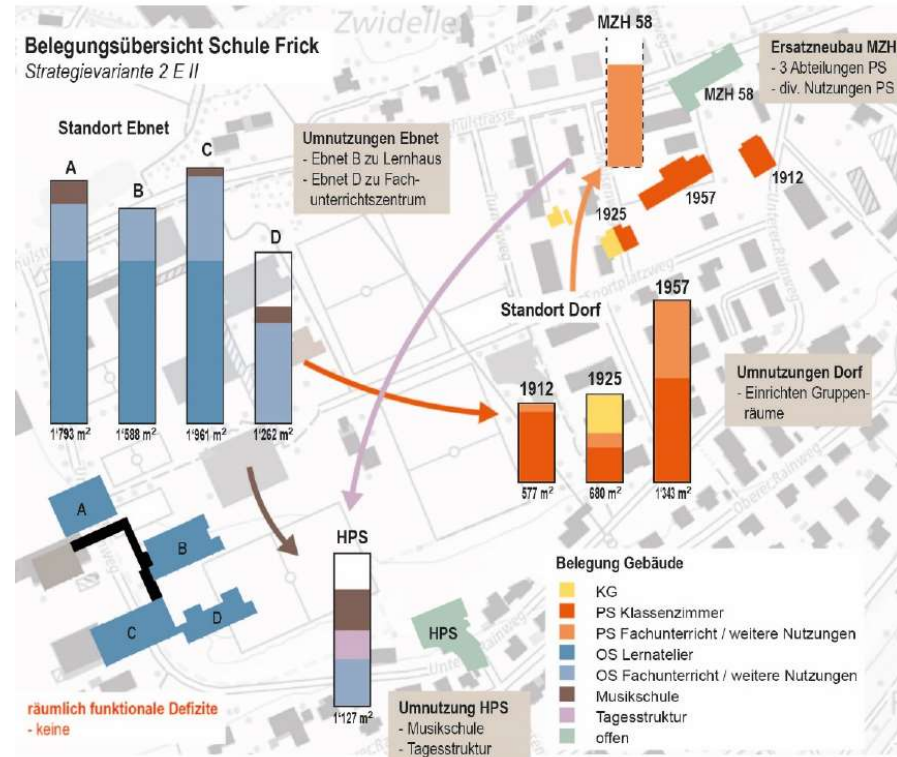
Handlungsfelder Schulraumplanung



Umsetzung Erkenntnisse aus Schulraumplanung



Varianten-Entscheid Gemeinderat



Umsetzung Erkenntnisse aus Schulraumplanung

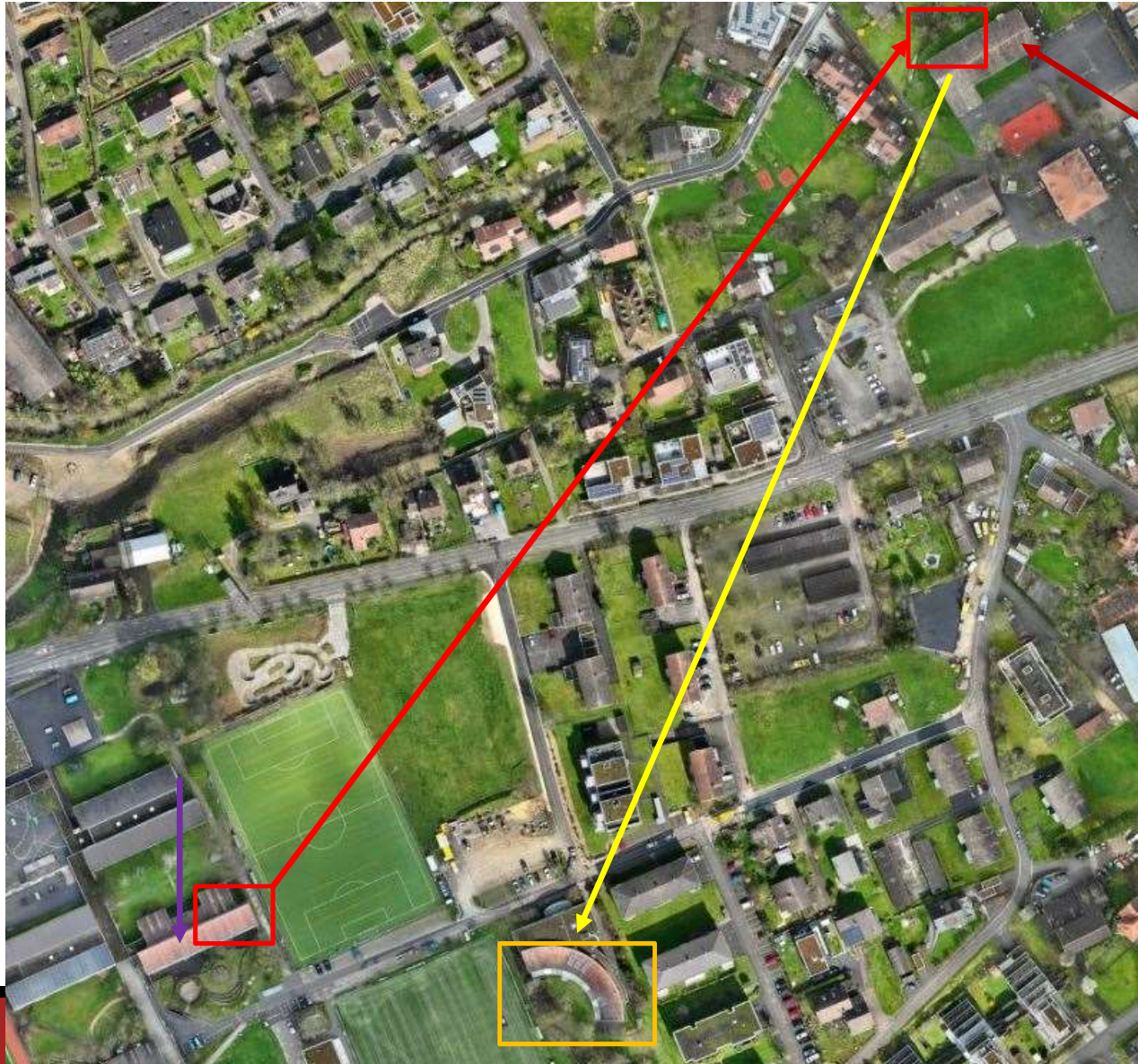


Umsetzung in Etappen

- 1. Neubau Mehrzweckhalle mit Schulräumen für die 5. und 6. Klassen**
- 2. Verlegung und Ausdehnung der Tagesstrukturen von der MZH ins Gebäude Ebnet E (ehemals HPS-Gebäude)**
- 3. Verlegung der Musikschule ins Gebäude Ebnet E**
- 4. Erneuerung und Verlagerung der Fachunterrichtsräume Oberstufe ins Gebäude D**
- 5. Umsetzung pädagogisches Konzept veränderte Lehr- und Lernformen Oberstufe / Fachunterrichtsräume**

**Musikschule
im Gebäude E**

**5. und 6. Klasse
von Gebäude E
in die
Primarschule
verschieben**



**Ersatzneubau MZH
inkl. Schulräume für
die 5. und 6. Klassen**

**Verlegung und
Ausdehnung
Tagesstrukturen**

**Erneuerung und
Verlagerung der
Fachunterrichts-
räume**



Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Besteht ein Bedarf an zusätzlichem Schulraum?

- Erkenntnis aus Schulraumplanung: Defizite an Raumflächen in der Primarschule.
- Aktuell fehlen Gruppenräume, Besprechungszimmer, Lager- und Kopierräume, ein zentraler Lehreraufenthaltsbereich sowie ein ausreichend grosser Saal (Singen, Elternabende, Konferenzen).
- Zu wenig Raum für Tagesstrukturen (hohe Nachfrage).
- Kompetenzorientierung im Lehrplan 21 erfordert Lernumgebungen, die Methodenvielfalt ermöglichen.
- Variantenentscheid: Konzentration aller Primarschul-Abteilungen in einem Areal (Neubau für Primarschule - nicht Tagesstrukturen)

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Wie steht die Oberstufe Frick im Vergleich zu anderen Schulen da mit dem Schulraumangebot?

Vergleich Raumfläche
pro Abteilung im Fricktal
Auszug aus Studie August 2016
Planungsverband Fricktal Regio

Durchschnitt 224 m² pro Abteilung
Frick: 166 m² pro Abteilung

Standort	HNF		total durch OS genutzt	Abt	HNF/Abt
	reine OS- Nutzung	mit Dritt- nutzung			
Kaiseraugst	1'582 m ²		1'582 m ²	6	264 m ² /Abt
Rheinfelden	4'946 m ²		4'946 m ²	24	206 m ² /Abt
Magden	630 m ²	619 m ²	1'250 m ²	6	208 m ² /Abt
Möhlis	5'277 m ²		5'277 m ²	26	203 m ² /Abt
Mumpf	1'958 m ²	545 m ²	2'503 m ²	5	501 m ² /Abt
Wegenstetten	896 m ²	655 m ²	1'551 m ²	6	259 m ² /Abt
Stein	842 m ²	777 m ²	1'619 m ²	3	540 m ² /Abt
Eiken	280 m ²	964 m ²	1'244 m ²	4	311 m ² /Abt
Gipf-Oberfrick	2'200 m ²		2'200 m ²	8	275 m ² /Abt
Frick	3'935 m ²	720 m ²	4'655 m ²	28	166 m ² /Abt
Laufenburg	3'415 m ²		3'415 m ²	19	180 m ² /Abt
Total	25'961 m ²	4'281 m ²	30'242 m ²	135	224 m ² /Abt

Tabelle 9:
Raumerhebung – Resultate nach Standort

Mit der Konzentration der Primarschule im Areal Schule Dorf Entlastung des Oberstufen-Zentrums.

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Besteht ein Bedarf an einer Mehrzweckhalle? Reicht eine Sporthalle nicht aus?

- **Erkenntnis aus Schulraumplanung: 5 Sporthallen reichen rechnerisch für die Bedürfnisse der Fricker Schulen aus (ohne KiGa Turnen, da nicht obligatorisch).**
- **30 Oberstufenklassen mit 4 Hallen, 18 Primar-, 2 EK-Klassen und 5 Kindergartenabteilungen mit neu 2 Hallen**
- **Ergänzend Hallenbad (Schwimmen als Teil des Lehrplans von Bewegung und Sport)**
- **Zu wenig Sporthallenkapazität für Vereine**
- **Musische und kulturelle Vereine benötigen eine Halle mit Bühne und Office**

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Abendprogramm Mehrzweckhalle 58 (Primar)					
Tag	Zeit	Belegung	Verantwortlich Name	Tel	Email
Montag	17:15 - 20:15	FC (Winter, ab November)			
	20:15 - 22:00	Frauenriege			
Dienstag	18:30 - 22:15	Männerriege			
Mittwoch	14:00 - 15:00	Altersturnen			
	18:30 - 20:00	Volleyball			
	20:15 - 22:00	FC (Winter, ab November)			
Donnerstag	17:15 - 22:15	FC (Winter, ab November)			
Freitag	17:15 - 22:00	FC (Winter, ab November)			
Samstag	09:00 - 12:00	FC (Winter, ab November)			
	13:00 - 14:00	Kontaktgruppe Asyl			

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Abendprogramm Halle 68 (Bez.)					
Tag	Zeit	Belegung	Verantwortlich		
			Name	Tel	Email
Montag	17:00 - 18:00 18:00 - 22:15	Schulsport Basketball Tischtennis			
Dienstag	17:30 - 22:00	Handball			
Mittwoch	08:15 - 10:05 13:30 - 14:30 14:30 - 15:30 16:00 - 17:00 17:00 - 18:00 18:00 - 19:00 19:00 - 20:15 20:15 - 22:00	MUKI-Turnen KITU 1 KITU 2 JUGI 1 JUGI 2 JUGI 3 Gymnastikriege Schnurball Gymnastikriege			
Donnerstag	13:25 - 15:30 17:30 - 19:00 19:00 - 22:00	MUKI-Turnen Lehrerturnen Handball			
Freitag Freitag	17:00 - 18:00 18:00 - 22:00	Schulsport Tischtennis Tischtennis			
Samstag Samstag	09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	Tischtennis (Mai-September) FC (Oktober-April)			

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Abendprogramm Sporthalle							
Tag	Zeit	Belegung	Hallen	Garderoben	Verantwortlich Name	Tel	Email
Montag	11:45 - 13:15	Schulsport Le Parcours	1	3 4			
	18:00 - 21:00	FC		5 6			
	17:30 - 19:00	Volleyball	1 2 3	1 2 3			
	19:00 - 20:30	Volleyball	1 2 3	2 3			
	19:00 - 20:30	Schneesport (Winter)	1	3 4			
	20:30 - 22:00	Handball	1 2 3	1 2			
Dienstag	12:00 - 13:00	Schulsport Fussball	1	3 4			
	12:00 - 13:00	Schulsport FunFit	3	3 4			
	17:15 - 22:15	Handball	1 2 3	1 2 3			
	18:00 - 21:00	FC		5 6			
Mittwoch	16:00 - 21:00	FC		5 6			
	13:00 - 15:00	Boxen (Schule)	1 2	3 4			
	13:00 - 15:00	Ballsport	3	1 2			
	15:00 - 17:00	Handball	1 2 3	1 2			
	17:00 - 18:30	Handball	1 2	1 2			
	18:30 - 20:00	Behindertensport	1 2	3 4			
	17:00 - 20:00	Volleyball	3	1 2			
	20:00 - 22:15	Volleyball	1 2 3	1 2 3			
Donnerstag	18:00 - 21:00	FC		5 6			
	17:00 - 22:00	Handball	1 2 3	1 2 3			
Freitag	11:45 - 13:15	Schulsport Trampolin	1	3 4			
	18:00 - 21:00	FC		5 6			
	17:00 - 18:00	Handball	1 3	1 2 3			
	18:00 - 22:00	Handball	1 2 3	1 2 3			
Samstag	09:00 - 10:30	Volleyball	2	3			
Samstag	10:30 - 12:00	Handball	1 2 3	1 2			

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Warum braucht es eine Mehrweckhalle? Kann der Raumbedarf nicht in vorhandenen Räumen abgedeckt werden?

- **Vielfältige Nutzung der Räume durch Vereine (Aufführungen von Musikgesellschaft, Berner Chörli, Akkordeonorchester, Männerchor, Jodlerchor, etc.).**
- **Bedarf an Bühne für die Schule**
- **Regional ausgerichtete Musikschule mit über 700 Musizierenden.**
- **Keine alternativen Räume mit entsprechender Kapazität und Ausrüstung (Bühne, Technik, Office) vorhanden.**

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Aktuelle Situation der Sportvereine in Bezug auf Hallenkapazität (I)?

- **TSV Frick Handball: 5 Aktivmannschaften, 9 Junior*innen Teams, 3 Plauschteams, 240 lizenzierte Spieler*innen = 10. grösster Verein in der Schweiz**
- **Alle Sporthallen sind montags bis freitags 17.30 – 22.00 h voll besetzt.**
- **Trainingsbetrieb erfordert 2 Trainings pro Team wöchentlich.**
- **3 Handballteams trainieren wegen Raumknappheit bereits ausserhalb von Frick (1 Gipf-Oberfrick, 2 Eiken)**
- **Sporthalle Ebnet wird für Handball und Volleyball genutzt**
- **Turnhalle 1968: Schwerpunkt Tischtennis, zudem Volleyball, Jugendsport mit 5 Riegen, Gymnastik, Lehrerturnen sowie FC im Winter am Samstagmorgen**
- **Wintertrainings FC in der MZH 1958: Mo, Mi, Do, Fr und Sa**

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Aktuelle Situation der Sportvereine in Bezug auf Hallenkapazität (II)?

- Handball benötigt für den Spielbetrieb eine 3-fach Halle
- Volleyball kann aktuell nur in der Sporthalle Ebnet Meisterschaftsspiele austragen (MZH 1958 und Sporthalle 1968 entsprechen nicht den Anforderungen).
- Tischtennis kann aktuell ihre Meisterschaften nur in der Sporthalle 1968 austragen (nur kleinere Spielrunden möglich).
- 2-fach Hallen erfüllen die Meisterschaftsanforderungen des Volleyballs und ermöglichen grosse Spielrunden für Tischtennis.
- Raumknappheit generell für regionalen Unihockey-Betrieb.
- Steigende Mitgliederzahlen verschärfen die bestehende Raumknappheit.

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Aktuelle Situation der Sportvereine in Bezug auf Hallenkapazität (III)

- **FC Frick trainiert im Winter mangels Kapazitäten bereits mit 5 Mannschaften auswärts in Elfingen und Gipf-Oberfrick.**
- **Sporthalle Ebnet ist voll ausgelastet, zum Teil überlastet.**
- **Konkret: keine freien Kapazitäten am Wochenende wie auch unter der Woche (Bogenschützeturniere, Hallenfussball, Trainingswochenenden, Schnurballturniere, Ferienspass, Gemeinde-Anlässe, Schulanlässe, etc.)**
- **FAZIT: Aus Sicht der Sportvereine ist die Ausgestaltung der Mehrzweckhalle als 2-fach Sporthalle unabdingbar.**

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



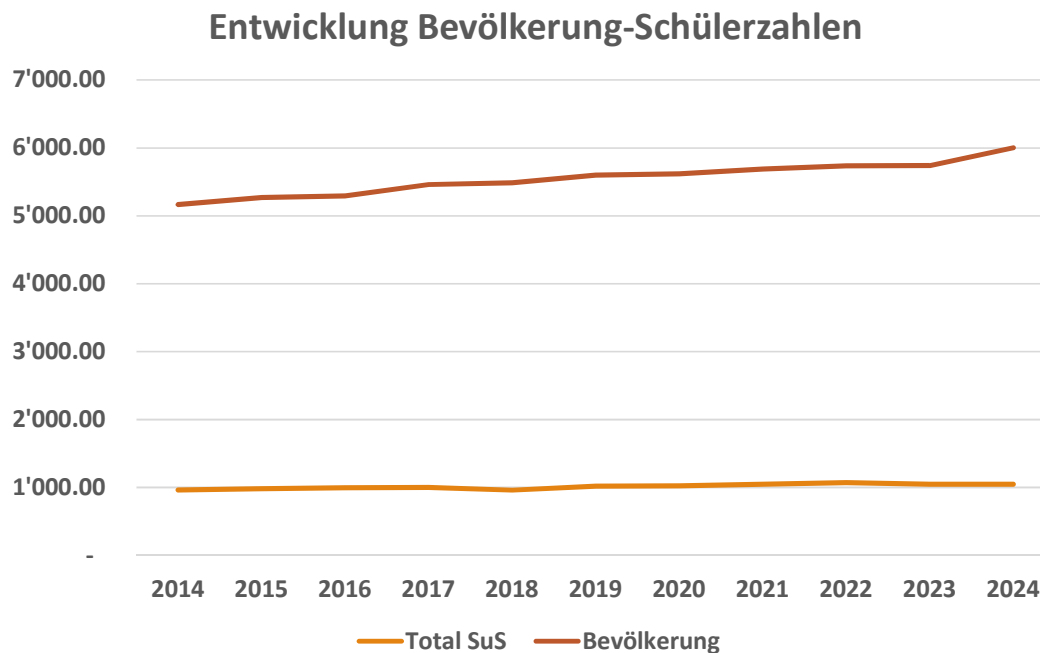
Führt das aktuell starke Bevölkerungswachstum zu einem zusätzlichen Bedarf an Schulraum?

<u>Jahr</u>	<u>Oberstufe</u>	<u>Primar</u>	<u>Total SuS</u>	<u>Bevölkerung</u>
2014	547	417	964	5'164
2015	552	430	982	5'268
2016	556	439	995	5'291
2017	550	450	1'000	5'461
2018	509	453	962	5'483
2019	548	472	1'020	5'598
2020	556	466	1'022	5'615
2021	555	495	1'050	5'688
2022	592	479	1'071	5'736
2023	604	445	1'049	5'737
2024	614	436	1'050	5'900

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Führt das aktuell starke Bevölkerungswachstum zu einem zusätzlichen Bedarf an Schulraum?



2014

5'164 Einwohner*innen

964 Schüler*innen

2024

5'900 Einwohner*innen

1'050 Schüler*innen



Entwicklung Anteil Fricker Schüler

aktuelle Einwohnerzahl:	5'900	100.0 %
aktuelle Schülerzahl:	626	<u>10.5 %</u>
Einwohnerzahl 2034:	7'400	100.0 %
Schülerzahl 2034:	777	<u>10.5 %</u>
Kiga und Primar aktuell:	436	
Kiga und Primar 2034:	544	(+ 108)

2034: mutmasslich ca. 108 zusätzliche SuS, verteilt auf 23 Abteilungen (+ ca. 4 Schüler pro Abteilung im Durchschnitt)

Entwicklung Schülerzahlen Oberstufe



Oberstufe Frick aktuell: 190

Oberstufe restl. Gemeinden: 424

Total: 614

Oberstufe Frick 2034: 233

Oberstufe restl. Gemeinden: 499

Total: 732 + 118 (verteilt auf 33 Abteilungen)

**Fricker Schülerzahl Einwohner-Wachstum von 20 % berücksichtigt.
Schülerzahl der Aussengemeinden Wachstum von 15 % berücksichtigt.**

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Führt das aktuell starke Bevölkerungswachstum zu einem zusätzlichen Bedarf an Schulraum?

- **Hohe Elastizität** dank mehrfach geführten Klassen
- **Mit Neubau Flexibilität und Varianten** für zusätzl. Klassen vorhanden
- **seit 2014:**
 - + 85 Schüler*innen mehr bei rund + 850 Einwohner*innen
- **Prognose 2034 rund 7'400 Einwohner*innen – Hypothese:**
 - + ca. 150 Schüler*innen mehr bei rund +1'500 Einwohner*innen

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Wieso wurde kein Generalplaner- oder Totalunternehmerauftrag ausgeschrieben – das wäre doch günstiger?

- **Areal Schule Dorf enthält für das Ortsbild wertvolle Bauten, daher hohe Ansprüche an die Architektur. Bei einem GU- oder TU-Mandat sind die Einflussmöglichkeiten auf die Architektur stark beschränkt.**
- **Direkte Vergabe eines GU- oder TU-Auftrags an eine regionale Unternehmung aus submissionsrechtlichen Gründen ausgeschlossen.**
- **Studienauftragsverfahren ist ein submissionsrechtliches Konkurrenzverfahren.**
- **Zwischenbesprechungen sind erlaubt, Einflussnahme durch die Auftraggeber damit möglich. Wichtig für Berücksichtigung der vielfältigen Nutzerbedürfnisse.**

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Die Mehrzweckhalle könnte doch zusammen mit dem Hallenbad gebaut werden? So könnten Kosten gespart werden.

- **Synergien und Kostenoptimierungen aus der Kombination Mehrzweckhalle und Schulraum nutzen.**
- **Es braucht im Areal der Schule Dorf eine Sporthalle (zu lange Wege für den Sportunterricht bis zum Areal Hallenbad).**
- **Im Areal des Hallen- und Freibads steht nicht genügend freier Platz für eine Mehrzweckhalle zur Verfügung.**

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Weshalb wird die Mehrzweckhalle nicht mit privaten Investoren gebaut?

- **Die Mehrzweckhalle wird praktisch ausschliesslich durch die Schule und die Fricker Vereine genutzt. Dabei werden keine Gebühren erhoben.**
- **Der Bau einer solchen Halle wäre für einen Investoren nur dann interessant, wenn er entsprechende Einnahmen und eine Rendite erzielen könnte.**
- **Über die Lebensdauer der Halle gesehen, ist es nicht günstiger, die Investition durch einen Privaten tragen zu lassen und die Räume durch die Gemeinde zu mieten. Wäre das lukrativ, so würde es sicher entsprechende Beispiele in anderen Gemeinden geben.**

Raumbedürfnisse Mittagstisch



Was ist der Mittagstisch, wie gross ist dieser?

- **Heute in MZH – später in Gebäude E**
- **Der Verein Schülermittagstisch Frick stellt seit 2007 die Tagesstrukturen an der Schule Frick, von Mo – Fr, 06.30h – 18.00h, sicher.**
- **Jede Woche werden rund 460 Mittagessen an Schulkinder von Frick ausgegeben. Diese werden vor Ort frisch gekocht.**
- **Herbst 2024: Betreuung und Aufgabenhilfe mit über 350 Stunden pro Woche. Nachfrage grösser und steigend. Angebot begrenzt durch räumliche Situation.**

Raumbedürfnisse Mittagstisch



Wo findet der Mittagstisch statt?

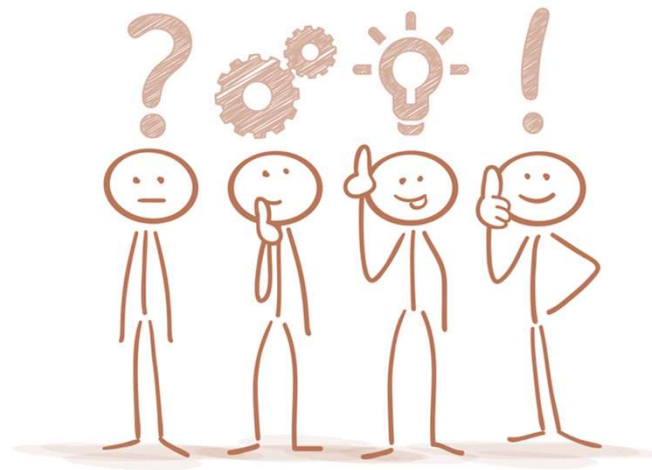
- **Essenszubereitung in Küche MZH 1958**
- **Mittagessen: in der MZH 1958 im ehemaligen Vereinsraum und im Betreuungsraum (Empore) sowie im FC-Clubhaus.**
- **Aufgabenhilfe: Im Essraum, dem ehemaligen Vereinsraum im Untergeschoss.**
- **Betreuung: „Empore“, oberhalb Eingangsbereich Mehrzweckhalle 1958 (ab Sommer 2025 zusätzlich im Theorieraum Kochschule).**

Weiteres Vorgehen



20.01.2025	Klärung der Fragen aus der Partizipation
19.05.2025	Informationsveranstaltung zu aktuellen Projekten der Gemeinde
20.06.2025	Antrag um Projektierungskredit für den Neubau der Mehrzweckhalle mit Schulräumen
2026	Antrag um Baukredit
2027	Frühester Baubeginn

Fragen und Diskussion



Gemeinde

5070 Frick



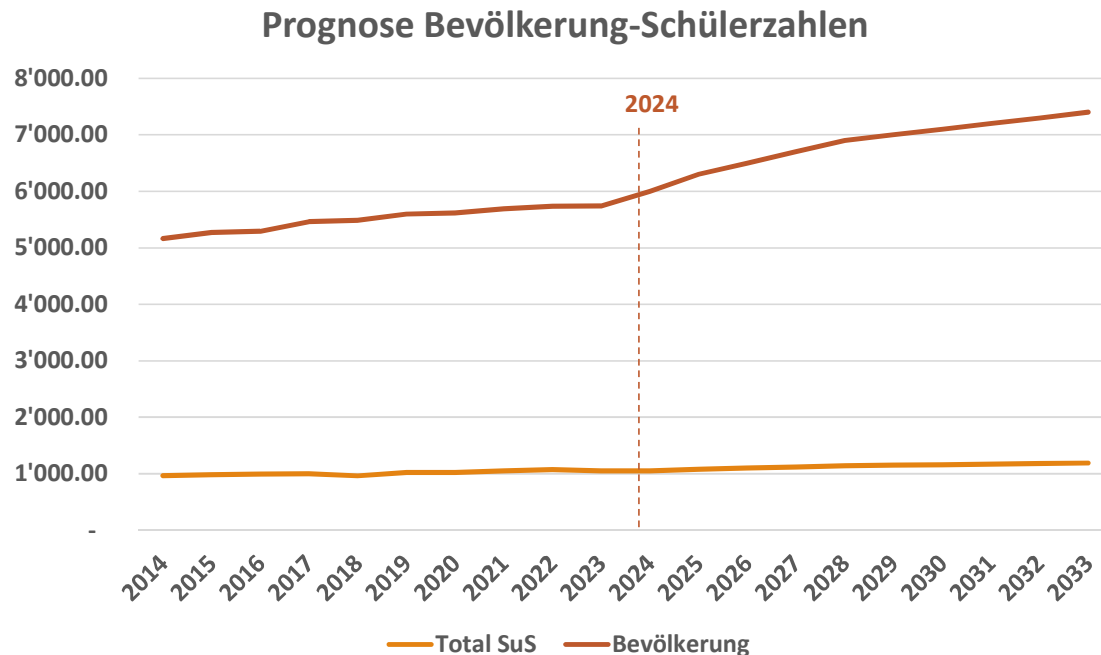


ZUSATZFOLIEN

Fragen und Empfehlungen aus der Partizipation



Führt das aktuell starke Bevölkerungswachstum zu einem zusätzlichen Bedarf an Schulraum?



Prognose pro Jahr:
+150 Einwohner*innen
+ 15 Schüler*innen

2033:
7'400 Einwohner*innen
1'190 Schüler*innen